

PROJEKT 03-99
**Wohnsiedlung
 Im Ländli**

Ländli-/Wasserflurstrasse
 8542 Wiesendangen
 Wettbewerb 2003
 Realisierung 2005 - 2006

DHPA PROJEKTTEAM
 Dieter Haller
 Alfred Finsterwald
 Rahel Grundbacher



AUFTRAGGEBER
 Gesellschaft für die
 Erstellung billiger Wohnhäuser
 c/o Sulzer Immobilien AG
 Zürcherstrasse 39
 8400 Winterthur

PROJEKTKENNZAHLEN
 Geschossflächen SIA 416:
10 677 m²
 Gebäudevolumen SIA 116:
26 073 m³
 Erstellungskosten (BKP 1-5):
Fr. 18 465 000
 Gebäudekosten BKP 2:
Fr. 14 930 000
 Baukosten BKP 2 / m³ GV SIA 416:
Fr. 572
 Baukosten BKP 2 / m² GF SIA 416:
Fr. 1 398



Am Ortsrand von Wiesendangen in der Nähe von Eisenbahn und Autobahnanschluss besitzen die Auftraggeberin und die Sulzer Vorsorgeeinrichtung ein Areal von ca. 28 000 m². Der Wettbewerbsperimeter umfasste einen guten Viertel des Areals, je zur Hälfte der Einfamilien- und der Mehrfamilienhauszone zugewiesen. In der Aufgabenstellung des Wettbewerbs wurde für diese Landparzelle an der Schnittstelle zwischen Stadt und Land eine identitätsstiftende Wohnsiedlung gesucht, welche hohe architektonische, städtebauliche und wirtschaftliche Qualitäten aufweist.

Die Verknüpfung der Bebauung mit dem angrenzenden Einfamilienhausgebiet wird über ein feinkörniges Bebauungsmuster erreicht. Zwei unterschiedliche Doppelhaustypen und ein erlebnisreiches Netz von Wegen und Plätzen werden zusammen zu einem dichten Siedlungsteppich verwoben. Trotz der grossen Dichte entstehen Freiräume, über die eine räumliche Verzahnung zum bestehenden Quartier und zwischen Ein- und Mehrfamilienhäusern möglich wird. Eine differenziert ausgebildete Fussgängerpromenade, die sich abwechselnd zu interessanten Vorplätzen vor den Mehrfamilienhäusern ausweitet, bildet das Rückgrat der Siedlung.

Entlang der Promenade befinden sich folgerichtig die gedeckten Aufgänge aus der Tiefgarage und die Velounterstände – hier zweigt auch das Erschliessungssystem mit dem feinmaschigen Netz von Wegen und kleinen Plätzen zu den Doppelhäusern ab. Die Promenade trennt die individuellen 15 Doppel-einfamilienhäuser klar von den 4 Mehr-familienhäusern mit ihren 26 Mietwohn-ungen und der integrierten

Wohngruppe der «Stiftung Steinegg». Über die prägnante kubische Gestaltung der Gebäudevolumen und die formverwandte Ausbildung der Attikageschosse der unterschiedlichen Haustypen wird jedoch eine gute Vernetzung der unterschiedlichen Bebauungsformen erreicht, was letztlich zu einem einheitlichen Erscheinungsbild der Siedlung führt.

PLANERTEAM
Dahinden Heim Partner Architekten AG
 Winterthur
Grünenfelder + Keller AG
 Bauingenieure, Winterthur
B & G Haustechnikingenieure AG
 Haustechnikingenieure, Winterthur
IBG B. Graf AG
 Elektroingenieure, Winterthur
Zehnder + Kälin AG
 Bauphysiker, Winterthur
ryffel + ryffel
 Landschaftsarchitekten, Uster

